

Projekt der Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenkassen zum Gesundheitsmanagement in Schulen



GESUND LEBEN LERNEN

mit Unterstützung des Niedersächsischen Kultusministeriums

Projektbeschreibung

„Gesund leben lernen“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen und den Landesvereinigungen für Gesundheit Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz. Es zielt darauf, die „Organisation Schule“ zu einem gesunden Lebensraum für alle in ihr Arbeitenden und Lernenden zu entwickeln. Im Gegensatz zu klassischen Projekten der schulischen Gesundheitsförderung geht es nicht nur um die Verbesserung der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern, sondern auch um die der Lehrkräfte und des nicht unterrichtenden Personals.

Der Setting-Ansatz nutzt die Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements, setzt auf Verhaltens- und Verhältnisänderung und will sozial bedingte Ungleichheit von Gesundheitschancen bei Schülerinnen und Schülern verringern.

Das Projekt, das eine Laufzeit von 3 Jahren hat, startet mit 10 Schulen in sozial benachteiligter Lage. Ziel ist es, das Konzept durch Vernetzung und Kooperation der Modellschulen mit weiteren Schulen auszuweiten und eine landesweite Verankerung von Gesundheitsmanagement in niedersächsischen Schulen zu erreichen.

Was ist Gesundheitsmanagement?

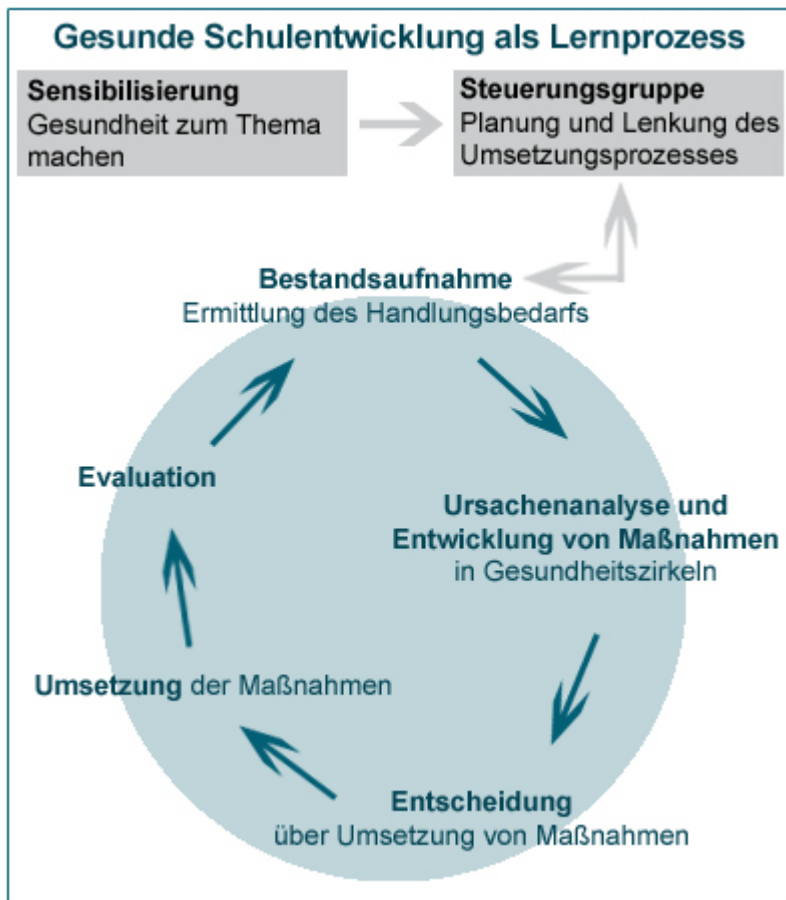
Gesundheitsmanagement ist der Einstieg in Veränderungsprozesse einer Organisation, um diese zu einem gesundheitsfördernden Lebensraum zu entwickeln, indem Ressourcen gefördert und Überlastungen abgebaut werden.

Gesundheitsmanagement orientiert sich an den Instrumenten der Projektorganisation und geht zielgerichtet, systematisch und nachhaltig vor.

Wesentliche Prinzipien sind

- Ganzheitlichkeit
- Partizipation
- Integration
- Projektmanagement.

Ziele des Projekts



- Entwicklung der „Organisation Schule“ zu einem gesunden Lebensraum
- Gesundes Leben, Lernen und Lehren
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Schule
- Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden
- Schaffung gesundheits- und persönlichkeitsfördernder Arbeits- und Lernbedingungen
- Abbau von Belastungen und Stärkung von Ressourcen
- Verbesserung von Gesundheitswissen und -verhalten
- Verminderung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen bei Schülerinnen und Schülern
- Einbeziehung der elterlichen Kompetenzen und Ressourcen

Diese Angebote gibt es für die beteiligten Schulen

Projektbegleitung und Beratung

- Unterstützung auf Landesebene durch die Länderberatergruppe (Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Nds. Kultusministerium, Nds. Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Gesetzliche Krankenkassen, Unfallkassen, Landesvereinigung für Gesundheit Nds.)
- Unterstützung durch das Praxisbüro „Gesunde Schule“ der Landesvereinigung
- Vermittlung von Dienstleistungsangeboten regionaler Kooperationspartner
- Vermittlung und Durchführung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten

Arbeitshilfen

- Hilfe bei der Suche nach Sponsoren
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- wissenschaftliche Evaluation

Vernetzung

- Teilnahme an bundesweiten Tagungen
- Netzwerkaufbau zwischen den Modellschulen und mit Kooperationspartnern

Ansprechpartnerinnen in der

Landesvereinigung für Gesundheit
Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2,
30165 Hannover

www.gesundheit-nds.de

IRMTRAUT WINDEL, MPH

Durchwahl: (0511) 3 88 11 89 32

E-Mail: irmtraut.windel@gesundheit-nds.de

CLAUDIA BINDL

Dipl. Pflegewirtin

Durchwahl: (0511) 3 50 00 53

E-Mail: claudia.bindl@gesundheit-nds.de